Ex-Kronprinz tritt für seine Kameraden ein

In einer Kabeldepesche an Präsident Wilson erklärt er, sich für die 900 Deutschen den Alliierten stellen zu wollen.

Er ist bereit, sich für sie zu opfern.

Washington, D. C., 10. Febr.—Präsident Wilson hat heute von dem früheren deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm eine Kabeldepesche erhalten, wonach er sich erbötig zeigt, sich anstatt der 900 verlangten Deutschen den Alliierten zum Prozeß zu stellen.

Die Depesche kommt von der Insel Wieringen, Holland, wo der Ex-Kronprinz in der Verbannung lebt. Dieselbe wurde dem Präsidenten sofort von Beamten des Weißen Hauses zugestellt.

Die Kabel-Depesche hat folgenden Wortlaut:

„An den Präsidenten der Ver. Staaten von Nord-Amerika.

Herrn Woodrow Wilson, Washington, D. C.—

Herr Präsident!—Die Forderung, daß Deutsche in allen Lebenslagen ausgeliefert werden sollen, hat mein Vaterland, das durch einen vierjährigen Krieg und ein Jahr schwerer innerer Wirren schwer geprüft worden ist, wieder vor eine schwere Krisis gestellt, die in der Weltgeschichte soweit das Leben der Nation in Frage kommt, ohne gleichen dasteht. Daß in Deutschland eine Regierung gefunden werden kann, welche die Auslieferungs-Forderung ausführen würde, ist außer Frage; die Folgen einer Verwirklichung der Auslieferungs-Forderung durch Gewalt sind unberechenbar. Haß und Rache würden ewig walten. Als der frühere Nachfolger zum Throne meines deutschen Vaterlandes bin ich in dieser schicksalsreichen Stunde willens, für meine Kameraden einzutreten.

Falls die verbündeten und assoziierten Regierungen ein Opfer haben wollen, dann mögen sie mich anstatt jener 900 Deutschen nehmen, die sich keines anderen Vergehens zu schulden kommen ließen, als daß sie ihrem Vaterlande während des Krieges gedient haben.

Insel Wieringen, 9. Febr. 1920."

Wehrt Influenza ab, indem Ihr Eure Gesundheit wahrt

Personen, die sich leicht erkälten und körperlich geschwächt sind, fallen am leichtesten der Krankheit zum Opfer.

Gefahr zu groß, um ihr nicht vorzubeugen.

Stärkt Eure körperlichen Widerstandskräfte durch Einnehmen von Tanlac und schützt Euch vor einem Angriff.

Viele der Schwierigkeit, die Gesundheitsbeamte in ihrem Bemühen, der Influenza Einhalt zu tun, erfahren, liegt in der Tatsache, daß sie sich mit Blitzesschnelle verbreitet. Obwohl es den Staats und städtischen Beamten in einigen Teilen des Landes gelungen ist, die Krankheit unter Kontrolle zu bringen, ist sie in anderen Teilen unkontrollierbar geblieben.

Gut informierte Personen stimmen allgemein darin überein, daß das sicherste Abwehrmittel darin liegt, den Körper in dem bestmöglichsten physischen Zustand zu halten, damit er imstande ist, die Ansteckung abzuwehren. Es wurde erklärt, daß es möglich ist, die menschlichen Widerstandskräfte so zu stärken, daß sie irgend welche Ansteckung abwehren können, die spanische Influenza nicht ausgenommen, die als eine der gefährlichsten ansteckenden Krankheiten bekannt ist.

Medizinische Autoritäten stimmen darin überein, daß Leute, die geschwächt und gesundheitlich herabgekommen sind, zu allererst von der Influenza Epidemie ergriffen werden. Wenn Ihr Euch geschwächt fühlt und an Fleisch verliert, dann befindet Ihr Euch in einem allgemein herabgekommenen Zustande und Ihr befindet Euch wirklich in Gefahr, wenn Ihr mit Influenza Keime in Berührung kommen solltet.

Als ein kräftiges, aufbauendes Belebungsmittel steht Tanlac unübertrefflich da. Dies ist eine Angabe, die auf Tatsache beruht, und wird völlig bekräftigt von verkannten Autoritäten. Gemäß allen anerkannten Referenz Werken, einschließlich des U. S. Dispensatory, Encyclopedia Britanica, und den leitenden Textbüchern, die in den Medizinischen Schulen gebraucht werden, enthalten die hauptsächlichsten Bestandteile von Tanlac die kräftigsten Stärkungsmittel, die der ärztlichen Kunst bekannt sind. Diese Angabe wird ferner bewiesen durch die Tatsache, daß Millionen von Personen, die Tnlac tatsächlich gebraucht, seine außergewöhnlichen Gewalten als Medizin bezeugten.

Tnlac stellt die Gesundheit wieder her und stärkt das geschwächte und herabgekommene System, indem es jedes Organ in den Stand setzt, seine richtigen Funktionen auszuüben auf natürlichem Wege. Es erzeugt einen guten, gesunden Appetit für nahrhafte Speisen, und ist ein ideales Stärkungsmittel für Personen, die an den Nachwirkungen der strengen Winterkälte leiden oder geschwächt sind, von der Grippe oder bronchitischen Leiden sich erholen.

Als ein unwiderleglicher Beweis der stärkenden, aufbauenden Gewalten von Talac gilt die Tatsache, daß es während der letztjährigen Epidemie von Tausenden mit ausgezeichneten Resultaten gebraucht wurde. Ein allgemein bekannter Texas Arzt erklärte, daß er nichts gefunden habe, was Tanlc gleichkäme für den Wiederaufbau seiner Patienten, welche von der Influenza ergriffen waren, und daß er in einem Monat über vierzehn hundert Fälle behandelt habe.

In Verbindung mit der Tanlac Behandlung, sorge man für Stuhlgang durch Gebrauch von Tanlac Laxtive Tblets von welchen Proben mit jeder Flsache Tanlac verabreicht werden.

Tanlac wird in Omaha verkauft in allen Sherman & McConnell Apotheken, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy. Ebenso von der Forest und Meany Drug Company in Süd Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt und Town im ganzen Staate Nebraska. Anz.

Drohungen polnischer Sozialisten

Warschau, 10. Febr.—Die Sozialisten werden in ganz Polen einen Generalstreik anordnen, falls die polnische Regierung das Friedensangebot der Bolschewiki zurückweist. Sie versichern, daß alle Faktionen der Arbeiterpartei einen solchen Streik befürworten und unterstützen werden.

Die Parteileitung nahm in ihrer heute abgehaltenen Sitzung einstimmig eine dementsprechende Resolution an, in der die sofortige Eröffnung der Friedensverhandlungen mit der Moskauer Regierung auf der Grundlage der Anerkennung der Unabhängigkeit Polens gefordert wird. Ebenso soll auch die Unabhängigkeit anderer Nationen anerkannt werden, die nach dem Sturze der Zarenherrschaft den Wunsch äußerten, frei zu werden und sich selbst zu regieren.

Kopenhagen, 10. Febr.—Die Behauptung, daß die Bolschewisten-Regierung von Rußland eine militärische Offensive gegen Polen beabsichtige, wird von Maxim Litvonow, dem Repräsentanten der Soviet-Regierung in hiesiger Stadt, der mit dem britischen Delegaten James O'Grady wegen des Austauschs von Kriegsgefangenen unterhandelt, für unwahr erklärt.

Zur Abstimmung in Nord-Schleswig

Dänen des Sieges gewiß und bereiten große Feier vor.

Flensburg, 10. Febr.—Heute findet in der ersten Zone Nordschleswigs, nördlich einer Linie, die nördlich von Flensburg bis südlich von Tondern verläuft, die Abstimmung über das Schicksal Nordschleswigs statt. Tausende von deutschen Schleswigern werden mit Zügen über Hamburg in die Wahlzone befördert; die in Dänemark ansässigen Nordschleswiger werden auf vier Dampfern mit freier Verpflegung, wobei je ein Dampfer für die Kreise Haderslaben, Apenrade, Sonderburg und Tondern bestimmt ist, in Nordschleswig gelandet. Für die erste Zone überwiegt die Zahl der zurückkehrenden Dänen weit die Zahl der heimkehrenden Deutschen. In der kleinen Stadt Tondern allein werden 1,400 ausgewanderter Söhne erwartet. An dem Ausfall der Abstimmung in der ersten Zone kann kein Zweifel bestehen. Wegen der „enbloc" Abstimmung werden die deutschen Majoritäten, die für Christiansfeld, Hadersleben, Sonderburg (?), Tondern, Hoyer, Luegumkloster und andere Orte erwartet werden, von dem ungeheuren Schwall der dänisch gesinnten Landdistrikte erdrückt werden. Die deutsche Bevölkerung ist trotz der Aussichtslosigkeit auf Erfolg aufgefordert worden, bis auf den letzten Mann zu stimmen, damit ihre Minderheit in günstigem Licht erscheinen kann. Die Dänen haben alle Vorbereitungen für eine große Siegesfeier am Wahlabend getroffen. Das Kaiserdenkmal in Hadersleben, welches nach dem Einzug der französischen Truppen gestürzt wurde, soll durch ein Denkmal des nordschleswigschen Wortführers Hjort Lorenzen ersetzt werden.

In der zweiten Zone, die sich von den nördlichen Angeln in einem stark nach Süden ausgreifenden Bogen bis an die Mündung der Soholmer Au hinzieht, findet die Abstimmung in 30 Tagen statt.

Die amerikanische Oper „Robin Hood"

„Robin Hood" hat den großen amerikanischen Musik - Impresario Ralph Dunbar zum Vater, denn er hat mit Hilfe und Co-operation des berühmten Reginald De Koven die Oper geschrieben und in Musik gesetzt. Die führende Frauenrolle liegt in den Händen der bekannten Sopran Sängerin Katherine Galloway, die drei Saisons als „Star" unter der Leitung des Unternehmers Henry Savage stand und großes Aufsehen erregte. Im Monat Februar der letzten Saison trat sie zum erstenmal in „Robin Hood" auf. Ihr erstes Auftreten in der Hauptrolle des „Robin Hood" darf als ein phänomenaler Erfolg bezeichnet werden. Der Hauptbariton ist James Stevens, der den „Little John" zur Darstellung bringt. Herr Stevens übernahm die Hauptrollen in der Century und Ahorn Opern Companien in New York und wird in musikalischen und sachverständigen Kreisen als der einzige wirklich talentvolle amerikanische Opernsänger anerkannt. Ein Gleiches dürfte von den andern acht Sängern, sowie dem Chor gesagt werden. Wir machen speziell auf die Leistungen des Chord und das ausgezeichnete Orchester aufmerksam. „Robin Hood" kommt diese Woche in vier Vorstellungen zu Gehör. Die erste Vorstellung findet am Donnerstag im Brandeis Theater statt. Musikliebhaber und Kenner sollten sich den Genuß der beliebten Oper nicht entgehen lassen.

— Robert Holmes, der Leiter eines freien Arbeitsnachweisbüros im Rathause, macht bekannt, daß er von Farmern aus allen Teilen des Staates zahlreiche Anfragen wegen landwirtschaftlicher Arbeiter erhalten habe. Die für verheiratete Paare angebotene Bezahlung beträgt $125 per Monat und freie Verpflegung.

— Die Fontenelle Forest Reserve Ass'n wird am Donnerstag abend ein Bankett zu Lincolns Geburtstag im Fontenelle Hotel abhalten, um den Erwerb der Hölzung bei Childs Point zu feiern.

— Nathan A. Hill, einst ein wohlbekannter Jockey und Sieger in Wettrennen zu Paris, Berlin, Hamburg und Rennplätzen in den Ver. einigten Staaten, starb im Alter von 45 Jahren im Ford Hospital an einem Magenleiden.

Die Thronrede des englischen Königs

Fabrikation und Handel in Spirituosen sollen reguliert werden.

London, 10. Febr.—In seiner heute vor dem Parlament verlesenen Thronrede sagte König George, daß die Lage in Irland ihm große Sorge bereite, daß aber sofort eine Vorlage unterbreitet werden wird, wonach Irland eine bessere Regierung gegeben werden wird. Es ist ungefähr dieselbe, wie sie dem vorigen Parlament vorlag, doch werden in Verbindung mit derselben weitere Bills zum Besten Irlands eingereicht werden. Besonders würde Gewicht auf bessere Schulfazilitäten gelegt werden.

Er sagt ferner, daß Schritte zur Regulation der Herstellung und des Verkaufs von Spirituosen getan werden würden; die adriatische Frage ist beizulegen; der Teuerung wird gesteigert, die Landwirtschaft wird gehoben und die Lage in den Kohlendistrikten gebessert werden.

Freunde Wilson's über Grey's Brief ungehalten

Chicago, 10. Febr.—Aus Washington zurückgekehrt, erklärte der frühere Senator James Hamilton Lewis, daß alle Freunde des Präsidenten in der Bundeshauptstadt ungehalten seien über den Brief des Botschafters Grey, des früheren britischen Auslandsministers, an die London Times, in welchem er die Lodgeschen Vorbehalte zu dem Völkerliga-Abkommen für berechtigt und seitens Englands und seiner Verbündeten für annehmbar erklärt.

„Grey mischte sich in unsere Politik", sagte er, „und machte sich dadurch eines mindesten ebenso großen Vergehens schuldig, wie seiner Zeit Phelps, der, als Botschafter unter Cleveland, während eines Besuchs in der Heimat seine Sympathie für die Gladstonesche Haltung im Home Rule-Kampf für Irland zu erkennen gab und dadurch einen Sturm der Entrüstung in England erregte.

„Grey ist verschnupft, weil Präsident Wilson ihn nicht empfangen hat. In Regierungskreisen ist es ein offenes Geheimnis, daß er mit als Gegnern Wilsons bekannten Volksvertretern Unterredungen hatte. Man weiß auch, daß der englische Botschafter Wilsons Annahme der Lodgeschen Vorbehalte wünschte, weil er damit England einen Dienst erwiesen haben würde. Dieser Umstand macht es dem Präsidenten jetzt doppelt schwer, die Vorbehalte anzunehmen, da er sich dem Vorwurf aussetzen würde, unter der Vormundschaft des englischen Agenten zu stehen.

„Die Irländer, die zu der Annahme verleitet waren, daß der Vorbehalt zum Artikel 10 ihrer Sache günstig sei, müssen jetzt nicht wenig erstaunt sein zu erfahren, daß die Klausel im Vorbehalt, welche den Vereinigten Staaten verbietet, sich in irgend eine Streitfrage zwischen Nationen, ganz gleich, ob diese der Liga angehören oder nicht, zu mischen, der englischen Regierung durchaus genehm ist. Es ist jetzt ganz klar, daß die Klausel mit Greys Vorwissen eingefügt wurde, um die Vereinigten Staaten oder ihre Bürger zu verhindern, ihre Sympathie mit den von England unterjochten Völkern zu äußern oder ihnen Hilfe zu leisten.

„Greys Einmischung ist ein politischer Fehler und bringt keiner politischen Partei in den Vereinigten Staaten den geringsten Vorteil."

Uneinigkeit unter den Eisenbahnern

Washington, 10. Febr.—Die Führer der 2,000,000 Eisenbahner, die der Streikdrohung nahe sind, veruneinigten sich heute über die Art und Weise, wie die ferneren Verhandlungen mit der Regierung zu führen seien. Der Zwist entstand über die Abfassung der Eingabe, die Hines vorgelegt werden soll, und die, wie man wissen will, in der Form eines Ultimatums abgefaßt worden ist. W. G. Lee, Führer der Zugpersonalverbände, erklärte, mit einem Ultimatum nichts zu tun haben zu wollen. Verschiedene andere Führer fehlten in der heutigen Sitzung. Die Konferenz mit Hines sollte um 11 Uhr stattfinden. Kurz vorher ersuchten die Arbeiterführer um Aufschub. Im Weißen Hause sieht man die durch den Streikbefehl an die 300,000 Werkstätten- und Streckenarbeiter geschaffene Lage für sehr ernsthaft an. Sekretär Tumulty wird über diesen Fall eine längere Unterredung mit dem Präsidenten haben.

— Frau Bessy Weatherby, 1102 Missouri Avenue, versuchte Sonntag nacht aus Schwermut durch Verschlucken einer Quantität Lysol ihrem Leben ein Ende zu machen. Durch schnell angewandte Gegengifte wird sie am Leben erhalten bleiben.

Admiral Sims stellt Alles in Abrede

Washington, 10. Feb.—Senator Glaß, Virginia, Abgeordneter Byrnes, Süd-Carolina und Abgeord. Whaley, Cal., alle Demokraten, wurden ersucht, vor der Untersuchungskommission des Marinekomitees über die Aussagen, die Admiral Sims ihnen während ihres Besuches in Europa gemacht hatte, auszusagen. Sims hat vor der Kommission die ihm namentlich von Byrnes zugeschriebenen Aeußerungen über das amerikanische Heer und die Flotte einfach geleugnet. Einige dieser Aeußerungen waren, daß der Waffenstillstand untergezeichnet werden mußte, weil Pershings Verbindungsdienst versagte, daß Großbritannien zwei Drittel der amerikanischen Truppen nach Europa beförderte, daß die Ver. Staaten die Hoffnung auf eine große Handelsflotte aufgeben und die See Großbritannien überlassen sollten.

Zur Amerika-Hilfe für Deutschland

Auf die Einladung des Bürgermeisters Smith hatte sich Montag abend eine Anzahl Bürger in seiner Office eingefunden, um die Möglichkeit und Ratsamkeit der Organisierung eines größeren Hilfswerkes für die darbende deutsche Kinderwelt zu besprechen. Erschienen waren: Mayor Smith, Dr. Jona, Dr. Gifford, die Herren Gottlieb Storz, A.L. Meyer, Henry Haubens, Val. J. Peter und Frau Bertha Getzschmann. Mayor Smith legte die Sache vor, die ihm von Frl. Wood, Vertreterin der Gesellschaft der Freunde, anempfohlen wurde. Der Mayor sagte, es wäre ihm lieb, wenn Omaha eine große Summe für die deutschen Kinder aufbringen würde, doch müßte vorher die positive Versicherung gegeben werden, daß der Fond nur für die Kinder verwandt werden würde, bevor man an die Allgemeinheit appellieren könne. Das sei von mehreren einflußreichen Bürgern versichert worden. Daraufhin wurde beschlossen, daß Mayor Smith sich brieflich an die Gesellschaft der Freunde wenden solle, um von ihnen ein schriftliches Ersuchen zu erlangen zum Beginn des Hilfswerkes, welches Dokument in allen Zeitungen veröffentlicht werden kann, und auch an die Mitglieder der New Yorker Hilfsgesellschaft zu schreiben, die zu den berühmtesten Amerikanern der Gegenwart zählen, um von ihnen direkte Empfehlungen zu erlangen. Sobald diese eingetroffen wird der Mayor eine weitere Sitzung anberaumen, um zu sehen, ob eine allgemeine Hilfsaktion, die auch die Anglo-Amerikaner miteinschließt, begonnen werden kann. Bis jetzt haben sich bekanntlich leider nur die Amerikaner deutscher Herkunft an dem so nötigen Liebeswerk beteiligt.

Konferenz Neutraler im Haag einberufen

Washington, 10. Feb.—Die holländische Regierung hat auf den 16. Februar eine Konferenz von Vertretern neutraler Staaten im Haag einberufen, um Pläne zur Wahrung ihrer Interessen unter internationalen Gerichten, die unter der Völkerliga etabliert werden sollen, zu fassen. Diese Nachricht ist heute im Staatsdepartement eingelaufen.

Blömer-Ballweg

In der St. Josephskirche fand heute um 9 Uhr während eines feierlichen Brautamtes die Hochzeit von Frl. Anna Louise Blömer, Tochter von Herrn und Frau Fritz Blömer, 1923 Süd 18. Str., mit Herrn Frank A. Ballweg von Spalding, Nebr., statt. Die Trauung wurde von Rev. Vater Felix, O. S. B., aus Atchison, Kas., Bruder der Braut, im Beisein von Verwandten und Freunden des jungen Paares vollzogen. Nach der Trauung wurde die Hochzeit im Heim der Brauteltern auf würdige Weise gefeiert. Das junge Paar wird sein Heim auf der Farm des Bräutigams nahe Spalding, Nebr., aufschlagen. Den zahlreichen Gratulanten schließt sich hiermit auch die „Tribüne" an.

—George McCarthy, ein Versicherungsagent von Lincoln, der Montag Omaha besuchte, geriet in lustige Gesellschaft, die zu später Stunde lärmend und singend unsere fromme Stadt in einem Auto unsicher machte. Endlich gelang es der scharfsinnigen Polizei, den Fahrer des Autos zu erwischen. McCarthy erschien als treuer Freund auf der Polizeistation, um für seinen Freund Bürgschaft zu leisten, und teilte, weil sein Atem nicht ganz stubenrein war, in wenigen Minuten das Schicksal seines Freundes. Die übrigen Teilhaber an dem nächtlichen Radau haben ihr Mitgefühl nur auf telephonischem Wege zum Ausdruck gebracht.

Unsere Spitzbuben-Chronik.

Frank Anthony aus Des Moines, Ia., der als Gast im Henshan Hotel abgestiegen ist, wurde Montag nacht seine Börse mit $300 unter seinem Kopfkissen weggestohlen.

Suchlichter und Taschenmesser im Werte von $50 wurden Montag nacht der John Hussie Hardware Co., 2407 Cuming Straße, entwendet. Die Diebe drangen durch ein Fenster in den Laden.

Der Taximeter-Fahrer F. Hildebrand wurde an der 12. und Douglas Straße von zwei unmaskierten Wegelagerern aufgefordert, sie nach der Süd 16. Straße zu fahren. Bei der Canton Straße angelangt, richteten beide Männer ihre Revolver auf Hildebrand, ließen ihn anhalten, durchsuchten seine Taschen und beraubten ihn seiner Barschaft von $18, ließen ihn jedoch im Besitz seiner Uhr.

T. Kelly, W. Compton und F. Cains wurden auf Anklage des Handlungsreisenden N. D. Arbuckle von Council Bluffs verhaftet, weil sie in Gemeinschaft mit einem Vierten am 24. Januar in seine Wohnung, 3112 Ave. H in Council Bluffs eindrangen und Schmucksachen im Wert von $500 und $500 in bar raubten. Zwei der Banditen hielten ihn und seine Frau mit einem Revolver in Schach, während die anderen beiden die Haussuchung vornahmen.

—Louis Circirelli, ein 18jähriger Bursche, wurde in Richter Eestelles Gerichtshof schuldig befunden, am 14. Dezember letzten Jahres ein Sittenvergehen gegen die 14jährige Gladys Bayleß verübt zu haben.

.. Kauft ..
europäische Staats- und Städte-Bonds.

Französische 5 Proz. Victory Anleihe
Französische Regierungs-Bonds 1917—1919
zu den niedrigsten Raten infolge des kürzlichen Preis-Rückganges des Frank.

Deutsche Städte-Bonds
Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, Berlin, München und anderer Städte zu ungefähr dem zehnten Teil ihres früheren Wertes, wegen des äußerst niedrigen Standes der Mark in den Ver. Staaten. Diese Bonds werden heute in Deutschland zu Par verkauft und bringen 4 bis 5 Prozent Zinsen, werden von der deutschen Regierung empfohlen als sichere Geldanlage für Trusts und Sparbanken.

Schreibt sofort für eine Preisliste.
Wir verkaufen Checks auf alle europäischen Hauptstädte zu den niedrigsten Tagesraten.
Europäische Banknoten und Papiergeld verkauft.
Auf Wunsch werden Quotierungen per Draht oder Post versandt.

HENRI WOLF & CO.
Makler in Wertpapieren und Spezialisten in ausländischem Wechselkurs.
309 Broadway, New York City.

Sofortige Hilfe

Wir übernehmen **Kabel-Aufträge**

ab Hamburger Lager

zur sofortigen Ablieferung in Deutschland und Oesterreich für

Eine (1) Kiste Weizen-Mehl, „Gold Medal Brand", 49 Pfund netto, zu....$13.00
Ein (1) Faß Weizen-Mehl, „Gold Medal Brand", 98 Pfund netto, zu....$24.00
Ein (1) Faß Weizen-Mehl, „Gold Medal Brand", 196 Pfd. netto, zu....$38.00
Eine (1) Kiste Bogota-Kaffee, beste Qualität, mild, von 30 Pfund netto....$20.50
Eine (1) Kiste Condensed Milk, U. S. Standard Brand, Qualität garantiert, enthaltend 48 Büchsen von je 14 Unzen....$20.00
Eine (1) Kiste Schmalz, reines, fünf Blechbüchsen von je 10 Pfund, 50 Pfund netto....$37.00
Eine (1) Kiste Zucker, 100 Pfund netto, zu....$38.00
Ein (1) Sack Heizkohle, 100 Pfund netto, zu....$ 8.50

Kabelkosten $3.00 extra pro Adressaten.

Preise nach **Oesterreich** und **Czecho-Slovakia** 10% höher.

Expedition ab Hamburg geschieht per Eilgut. Alle Waren sind von der allerbesten Qualität. Wir übernehmen volle Garantie für richtige Ablieferung.

OMAHA MERCANTILE CO.
Albert Krug.—H. F. Rohring.—Val. J. Peter.
313 Süd 14. Str., 2. Flur, Omaha, Nebr.
Telephon: Douglas 3938.

Achtung, Zuckerrüben-Arbeiter!

Westliche Nebraska Farmer verlangen viele gute Arbeiter-Familien als Ernte-Arbeiter für das Jahr 1920. Haus und Garten frei. Gutes Klima. Sandiger Humus-Boden und leicht zu bearbeiten. Viel Sonnenschein, und ein guter Platz für die Familie, während des Sommers zu arbeiten. Alle Zuckerrüben gepflanzt unter dem System der Berieselung. Die Great Western Sugar Co. bezahlt die Eisenbahnfahrt und die Kosten des Versandt der Haushalts-Geräte. Kein Geld vom Arbeitslohn abgezogen.

Ausjäten....$11.00 per Acker
Zweites Hacken....$ 3.00 per Acker
Drittes Hacken....$ 2.00 per Acker
Köpfen....$14.00 per Acker

Ein einzelner Mann kann 16 bis 18 Acker bearbeiten, während ein Mann mit Familie sich durchschnittlich, für jedes Mitglied der Familie, auf 12 Acker steht. Man kann auch über Winter bleiben und bei gutem Verdienst in der Zucker-Fabrik arbeiten.

Wegen näherer Auskunft sehe man unsern Vertreter

L. H. Andrews,
1424 Süd 16. Straße,
Omaha, Nebraska.

Great Western Sugar Company, Scotts Bluff, Nebraska.

Eine außergewöhnliche Gelegenheit zur Geldanlage.
Wir empfehlen eine Geldanlage in

Liberty und Victory Bonds

Bei den jetzigen Preisen ergeben dieselben einen Netto-Gewinn von 3.75% bis 5.32%.

Wir verkaufen New Yorker Quotierungen ohne Kommission zu berechnen, und kaufen zu herrschenden Preisen bei Abzug einer kleinen Kommission für unsere Mühe.

FIRST TRUST COMPANY
—in Verbindung mit der First National Bank—
16. und Farnam Straße. Telephon: Tyler 729